

punkt 3

Nr. 1/2024 | 11. Januar

Mobil mit dem ÖPNV



Die Thermen in Berlin und Brandenburg:

Orte der Entspannung

S. 8-11

Foto: Fläming-Therme Luckenwalde

S. 4



Foto: DB AG / Dominik Dupont

Zweites Gleis kommt

Deutsche Bahn baut Strecke zwischen Lübbenau und Cottbus aus.

S. 5



Foto: FC Internationale / L. Zaffaribondocky

Gelungener Wettbewerb

Beim Berliner Young Climathon wurden Lösungen für Klimaschutz gesucht.

S. 13



Foto: André Grotth

Umfangreiche Bauarbeiten

Der Nordsüd-S-Bahntunnel bleibt bis zum 16. Februar gesperrt.

GRÜNE WOCHEN MIT THEMEN RUND UM ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU



Foto: Messe Berlin GmbH

Wer regional reist, der weiß: In Deutschland gibt es jede Menge kulinarische Genüsse zu entdecken. Davon können sich Besucher:innen vom 19. bis 28. Januar auf der Grünen Woche überzeugen. Zwölf Bundesländer zeigen auf dem Berliner Messegelände,

was deutsche Regionalität zu bieten hat. Eine gute Gelegenheit also, um über den heimischen Tellerrand hinauszuschauen! Geöffnet ist täglich von 10 bis 18 Uhr, am 26. Januar bis 20 Uhr. Tageskarte 16 €, ermäßigt 10 €. → gruenewoche.de

AUS DEM INHALT

Bewerbung innerhalb weniger Minuten

Wer sich für einen Job bei der Deutschen Bahn interessiert, kann seine Bewerbung jetzt schnell und einfach per Chatbot an das Unternehmen schicken.

..... Seite 6

S-Bahn Berlin ist stolz auf ihren Azubi

Jousef Almayri ist von der IHK als landesbester Industrieelektriker für Betriebstechnik ausgezeichnet worden. Er hat bei der S-Bahn Berlin gelernt.

..... Seite 6

Neues Jahr mit viel Kultur

Die Neue Bühne Senftenberg lädt zu Schauspiel und Kabarett, im Dominikanerkloster Prenzlau treten Florian Galow und Rainer Kirchmann gemeinsam auf.

..... Seite 7

Tickets für tolle Veranstaltungen gewinnen

Die S-Bahn Berlin verlost Karten für das Pfefferberg Theater. Dort ist eine Theatergruppe aus Österreich zu Gast und Märchen stehen auf dem Programm.

..... Seite 12

BAHNLEKTÜRE

Exitus auf Japanisch

Kodokushi steht im Japanischen für den Tod von Menschen, die allein in ihrer Wohnung verstarben und lange Zeit unentdeckt bleiben. Suzu, die junge Protagonistin, arbeitet nach ihrem Rauswurf aus einem Café („Suchen Sie sich einen Job, der möglichst wenig mit Menschen zu tun hat!“) in einer Reinigungsfirma für Leichenfundorte. Ihr Alltag dort und die Zusammenarbeit mit schrägen Kollegen bildet die Rahmenhandlung für diese wunderbar-wunderliche Geschichte, die uns etwas über den würdevollen Umgang mit dem letzten Kapitel des Lebens lehrt und nicht nur Japanophile faszinieren wird. Schließlich haben wir es in Deutschland mit demselben gesellschaftlichen Phänomen der Überalterung und dem Zerfall sozialer Strukturen zu tun.



Foto: Klaus Wagenbach

INFO

Milena Michiko Flašar, „Oben Erde, unten Himmel“, Verlag: Klaus Wagenbach, 2023, 304 Seiten, 26 €

Ehrung für Alltagsheld:innen

Allianz pro Schiene sucht „Eisenbahner:in mit Herz“

Wer mit der Bahn fährt, erlebt unglaubliche Geschichten: Ein Triebfahrzeugführer der Berliner S-Bahn zieht einen schwer verletzten Hund von den Schienen, ein Lokführer hilft einem Baby auf die Welt, eine Zugbegleiterin überreicht einer Touristin aus Argentinien eine verlorene Handtasche mit 5.000 Euro.

Der bundesweite Wettbewerb „Eisenbahner:in mit Herz“ zeichnet genau diese Menschen aus. Damit soll den Held:innen der Schiene gedankt werden, die mit Einsatz, Leidenschaft und Freude an ihrem Beruf ihre Kund:innen begeistert haben.

Auch in diesem Jahr werden solche Geschichten von schönen Erlebnissen mit Bahnbeschäftigten gesucht. Sie können unter [→allianz-pro-schiene.de](https://allianz-pro-schiene.de) eingereicht werden. Einsendeschluss ist der **31. Januar 2024**. Die vielversprechendsten Vorschläge werden dann von einer Jury gesichtet, die schließlich Bundes-

und Landessieger kürt. Die Preisverleihung in Berlin findet am 29. Mai statt.

Der Wettbewerb „Eisenbahner:in mit Herz“ existiert schon seit über zehn Jahren. Angefangen hat alles mit dem ersten Goldsieger Jonni Käsehage, der mit beherzter Detektivarbeit dafür gesorgt hat, dass ein verlorener Laptop an Heiligabend zu seiner Besitzerin fand. In den darauffolgenden Jahren haben von Zugbegleiter:innen über Mitarbeiter:innen der Bordgastronomie bis zum:zur Triebfahrzeugführer:in zahlreiche engagierte Eisenbahner:innen ihren Platz auf dem Siegereppchen gefunden.



Die Gewinner:innen 2023

Foto: Allianz pro Schiene

City-S-Bahn: so gehts weiter

Entscheidung für Streckenführung ermöglicht weitere Planung

Der Weg für den nächsten Planungsschritt beim 2. Bauabschnitt für die City-S-Bahn ist frei. Die City-S-Bahn soll die bereits bestehende Nordsüd-S-Bahn aus den 1930er-Jahren, die ihre Kapazitätsgrenze bereits überschritten hat, entlasten. Die neue Strecke führt vom Nordring über den Hauptbahnhof und den Potsdamer Platz hin zur Yorckstraße. Es schließt sich südlich davon eine Nord-/Ost-Kurve an, die zum Südring (Bf Südkreuz) führen wird. Damit werden die nördlichen und südlichen S-Bahn-Linien sowie die Ringbahn an den Hauptbahnhof angeschlossen und ein neuer S-Bahn-Knoten entsteht.

Die Gesamtstrecke der City-S-Bahn wird in mehreren Bauabschnitten (BA) gebaut. Der erste vom Nordring zum Hauptbahnhof befindet sich derzeit im Bau. Der zweite BA soll

vollständig in einem Tunnel errichtet werden, der durch ein hochsensibles und dicht bebautes Gebiet vom Berliner Hauptbahnhof zum Potsdamer Platz führt. Zahlreiche wichtige Gebäude und bestehende unterirdische Anlagen mussten bei der Planung berücksichtigt werden. Verschiedene Varianten waren im Gespräch. Am 19. Dezember 2023 hat der Senat nun entschieden, dass die Strecke südlich des Hauptbahnhofs in zwei eingleisigen Tunneln je östlich und westlich am Reichstag vorbeiführen soll. Am Brandenburger Tor soll sie sich wieder vereinen und zum Potsdamer Platz weiterführen.

Der Beschluss schafft die Grundlage für die Planfeststellung beim Eisenbahn-Bundesamt, die wiederum die Basis für die Realisierung bildet. [→berlin-s21.de](https://berlin-s21.de)



Neues Jahr und alte Fahrscheine

Das neue Jahr startet mit neuen Preisen im VBB-Tarif. Aber was passiert, wenn noch Papierfahrscheine aus dem letzten Jahr vorhanden sind?



Kein Problem: Denn nach einem Tarifwechsel können Tickets, die noch nicht entwertet sind, weitere sechs Monate genutzt oder zur Erstattung beim ausstellenden Verkehrsunternehmen eingereicht werden.

Eine Übersicht der Verkehrsunternehmen gibt es unter [→vbb.de/verkehrsunternehmen](https://vbb.de/verkehrsunternehmen) und alle Preise und Infos rund um den VBB-Tarif unter [→vbb.de/tickets](https://vbb.de/tickets)

Die Erhöhung der Fahrpreise berechnet sich innerhalb des Tarifentwicklungsverfahrens auf Grundlage des VBB-Tarifindex. Dieser bildet die Preisentwicklung der Lebenshaltungs-, Strom- und Kraftstoffpreise der vergangenen 60 Monate ab. Auf Basis des VBB-Tarifindex wurden die Fahrpreise zum 1. Januar 2024 um durchschnittlich rund 6,7 Prozent erhöht. Gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen und den Gesellschaftern arbeitet der VBB an einer Tarifreform des VBB-Tarifs im Rahmen der bundesweiten Vorgaben und Abhängigkeiten.

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de

Twitter: [@VBB_BerlinBB](https://twitter.com/VBB_BerlinBB)

Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)

Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)

LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)

Digitales Magazin: impuls.vbb.de

Zweigleisiger Ausbau zwischen Lübbenau und Cottbus

Meilenstein zur Stärkung der Schiene in Berlin-Brandenburg

Die Deutsche Bahn (DB) baut mit finanzieller Hilfe des Bundes und des Landes Brandenburg das zweite Gleis zwischen Lübbenau und Cottbus. Dieses bedeutende i2030-Projekt ist die Voraussetzung für mehr Züge und bequemeres Pendeln zwischen der Lausitz und Berlin.

Insgesamt wird derzeit von Investitionen in Höhe von rund

265 Millionen Euro von Bund, Land Brandenburg und DB ausgegangen. Nach der Anstoßfinanzierung durch das Land Brandenburg kommt der Löwenanteil mit rund 255 Millionen Euro aus dem Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG) des Bundes. Der Planfeststellungsbeschluss und damit das Baurecht wird für Ende dieses Jahres erwartet. Baubeginn ist Ende 2026. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2027 vorgesehen.

Am 19. Dezember 2023 haben in Lübbenau Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der DB für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, Susanne Henckel, Staatssekretärin im Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Rainer Genilke, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, sowie Ute Bonde, Geschäftsführerin des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB), die Finanzierungsvereinbarung zum zweigleisigen Ausbau der Strecke Berlin-Cottbus präsentiert.

Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der DB für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern: „Berlin – Cottbus durchgehend zweigleisig: Das ist eine tolle Nachricht für alle Fahrgäste auf dieser wichtigen und wachsenden



Alexander Kaczmarek (Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern), Susanne Henckel (Staatssekretärin im Bundesministerium für Digitales und Verkehr), Ute Bonde (Geschäftsführerin des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg) und Rainer Genilke (Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg) (v. l. n. r.)

Foto: Deutsche Bahn AG / Dominic Dupont

Bahn-Verbindung. Mit dem zweiten Gleis schaffen wir zusätzliche Kapazitäten und somit mehr Stabilität und Angebot im Bahnverkehr zwischen Berlin und dem Spreewald sowie der Lausitz. Aus dem Plan wird ab heute Wirklichkeit.“

Susanne Henckel, Staatssekretärin im Bundesministerium für Digitales und Verkehr: „Die Bundesregierung unterstützt den Strukturwandel in den ehemaligen Kohlerevieren mit bis zu 40 Milliarden Euro. Den Verkehrsprojekten kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. Denn Konnektivität ist ein Hopp-oder-Top-Kriterium bei der Standortwahl. Der zweigleisige Ausbau zwischen Lübbenau und Cottbus ist ein tolles Beispiel dafür, wie Strukturwandel im Zeichen des Klimaschutzes gelingen kann.“

Rainer Genilke, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg: „Mehr Verbindungen, mehr Komfort: Der Ausbau der Strecke Lübbenau – Cottbus kommt den Fahrgästen in der Lausitz und in ganz Brandenburg zugute. Wenn nach der Umsetzung dieses i2030-Vorhabens die Züge im Halbstundentakt von Berlin nach Cottbus rollen, stärkt das nicht nur die Entwicklung der Region, sondern auch den klimafreundlichen SPNV.“

Ute Bonde, Geschäftsführerin des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB): „Die Finanzierungszusage des Bundes ist ein Riesenerfolg für die Lausitz und gleichzeitig für die ganze Metropolregion. Sie beweist, dass die mutigen Investitionen der Länder Berlin und Brandenburg in die Planung der i2030-Projekte Früchte tragen. Heute freue ich mich für alle Fahrgäste, die auf gute Verbindungen zwischen Berlin und Cottbus angewiesen sind.“

Ein positiver Nebeneffekt: Die Zweigleisigkeit verbessert die Anbindung an das neue ICE-Werk Cottbus, das im Januar 2024 den Betrieb aufnimmt und bis 2026 komplett fertig gestellt wird.

Zusätzlich zum zweiten Gleis baut die DB Schallschutzwände und modernisiert die Bahnhöfe Raddusch, Kunersdorf und Kolkwitz.

Die DB investiert massiv in die Modernisierung und den Ausbau der Infrastruktur. Die Infrastrukturinvestitionen sind Teil der DB-Strategie „Starke Schiene“. Ziel ist es, den Bahnverkehr stabiler zu machen und zusätzliche Kapazitäten zu schaffen, um das Bahnangebot weiter zu erhöhen.

INFO
→ bauprojekte.deutschebahn.com/p/luebbenau-cottbus
→ i2030.de/suedost

Vielfältige Lösungen für mehr Klimaschutz erdacht

Der erste Berliner Young Climathon auf dem EUREF-Campus war ein Erfolg

Wie können Nachhaltigkeit und Klimaschutz erlebbar gemacht werden? Wie kann man bei diesen wichtigen Themen mitbestimmen? Darauf wollte der erste Berliner Young Climathon Antworten finden. Organisiert hat das eintägige Event für Schüler:innen der Klassenstufen 9 bis 12 der Fußballverein „FC Internationale Berlin 1980“ zusammen mit der gemeinnützigen Klimaschutzorganisation „myclimate“. Mit dieser Idee hatte sich der Verein im vergangenen Jahr bei der Ausschreibung zum Sozialprojekt der S-Bahn Berlin durchgesetzt – und konnte sich über eine finanzielle Unterstützung für das Projekt freuen.

Mitte Dezember 2023 war es dann soweit: Beim Young Climathon auf dem EUREF-Campus haben Teams von je drei Schüler:innen nach Lösungen für reale Herausforderungen im Bereich Klimaschutz in der Hauptstadt gesucht. An den Start gegangen sind das Ulrich-von-Hutten-Gymnasium, die Freie Interkulturelle Waldorfschule, das Lilienthal-Gymnasium und der Mediocampus Babelsberg.

Thematisch wurden die Bereiche Mobilität, Catering/Veranstaltungsmanagement, Abfallwirtschaft sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung abgedeckt. So galt es zum Beispiel, ein Catering-Konzept für das neue CO₂-neutrale Konferenzzentrum am EUREF-Campus zu entwickeln, mit dem für Kund:innen das Thema gesunde und klimafreundliche Ernährung erlebbar gemacht werden kann.

Für das Thema Mobilität hat der VBB die Projekt-Patenschaft übernommen und suchte nach Ideen, wie Menschen motiviert werden, auf die Bahn umzusteigen, wenn in ihrer



Foto: FC Internationale / Loredana Zafisambondaoky

Nähe ein Bahnhof neu errichtet wird. Dieses Szenario wird innerhalb des Infrastrukturprojektes i2030 des VBB, der DB InfraGO AG und der Länder Berlin und Brandenburg Realität werden. Die Vorschläge der Schüler:innen reichten von Werbe- und Social Media-Kampagnen bis zu einer digitalen Mobilitätsstation im Bahnhofsgebäude.

Umsetzbarkeit gab den Ausschlag

Der Lösungsvorschlag des Gewinner-Teams sah eine Greencard vor, mit der mittels sogenannter Gamification der Anreiz geschaffen wird, beim Warten auf den Zug Geld zu verdienen – beispielsweise durch Hinweise zur Müllentfernung, zum Vandalismus oder auch grundsätzlich durch den Ticketkauf in der App. Gamification meint, dass spielerische Elemente

genutzt werden und dann ähnlich einer „Payback-Karte“ die gesammelten Punkte in unterschiedlichen Themenbereichen wieder eingesetzt werden können.

Die Idee, das Thema Kundenbindung in den bestehenden digitalen Kanälen weiter zu denken, gab den Ausschlag für den Sieg des Teams. Für VBB-Geschäftsführerin Ute Bonde, die unter allen Ideen die Finalisten aussuchte, gab die Umsetzbarkeit den Ausschlag. „Eigentlich ist das eine ganz einfache Idee. Aber auf den ÖPNV angewandt ist es doch ganz besonders“, sagte Ute Bonde nach der Präsentation der Schüler:innen. „Alle Ideen waren großartig und eine Sieger-Idee zu küren, war unheimlich schwierig.“

Der VBB wird nun prüfen, inwieweit die Möglichkeit besteht, die Greencard-Lösung in die Tat umzusetzen.



Foto: VBB

VBB-Geschäftsführerin Ute Bonde gehörte zur Jury, die die Finalist:innen aussuchte.

INFO
→inter-berlin.de

Chatbot als persönlicher Assistent

Mit „DB Smile“ schnell und einfach von unterwegs für den neuen Job bewerben

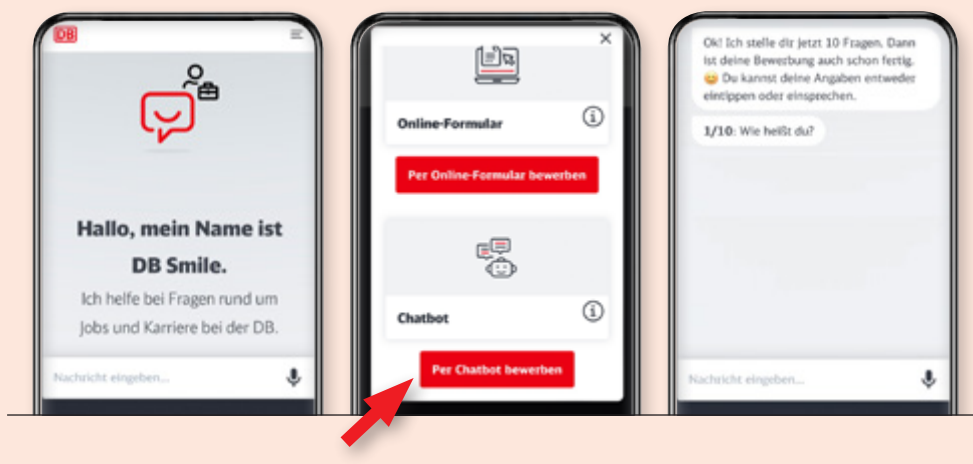
❖ Sich per Chatbot in weniger als vier Minuten für den neuen Job bewerben klingt nach Zukunftsmusik? Nicht bei der Deutschen Bahn! Unter →**db.jobs** können Interessierte ihre Bewerbung ganz einfach per Text- oder Spracheingabe ans Unternehmen senden. Möglich wird das

durch den Chatbot „DB Smile“, der Bewerber:innen als persönlicher Bewerbungsassistent zur Seite steht. Die neuartige Chatbewerbung ist für die meisten Stellen der DB-Stellenbörse verfügbar, auch für jene bei DB Regio Nordost. Nach Klick auf „Jetzt bewerben“ einfach die Option

„Per Chatbot bewerben“ auswählen. Der Chatbot leitet dann ganz unkompliziert durch den weiteren Prozess. Unter →**db.jobs** steht auch eine Videoanleitung zur Verfügung. Am besten gleich selbst ausprobieren und auf die Wunschstelle bewerben!

Alle Vorteile der Chatbewerbung auf einen Blick:

- ❑ Keine Registrierung notwendig
- ❑ Chatbot als persönlicher Bewerbungsassistent
- ❑ Einfach bewerben, auch unterwegs
- ❑ Für alle Endgeräte geeignet, insbesondere für Handy und Tablet
- ❑ Eingabe aller Daten auch als Sprachnachricht möglich



S-Bahn-Azubi erhält Auszeichnung der IHK

Jousef Almayri ist als landesbester Industrieelektriker geehrt worden

❖ Die Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK) hat zum Abschluss des vergangenen Jahres wieder Spitzenleistungen gewürdigt: Bei der Bestenehrung wurden Ende November 83 herausragende Absolvent:innen der Aus- und

Weiterbildungsprüfungen 2023 sowie 16 Meister:innen geehrt. Erneut war auch ein Absolvent der S-Bahn Berlin unter ihnen.

Unter tosendem Applaus wurde Jousef Almayri im Ludwig-Erhard-Haus der IHK Berlin seine Besteneh-

rung überreicht. Almayri, mit seiner Auszeichnung als Berlins landesbester Industrieelektriker für Betriebstechnik, reiht sich damit in die Gruppe der stolzen S-Bahner:innen ein, die in den Vorjahren ausgezeichnet wurden. „Diese Auszeichnung ist besonders bedeutend für mich, da sie eine große Herausforderung darstellte. Als jemand, der erst seit wenigen Jahren in Deutschland ist, unterstreicht sie die Bedeutung von Anpassung, Fleiß und persönlichem Wachstum“, sagte Jousef Almayri. „Es erfüllt mich mit Stolz, Teil dieser talentierten Gruppe zu sein.“

René Dohrmann, Nachwuchskräftegesamt Koordinator bei der S-Bahn Berlin, war anwesend, um seinem Azubi persönlich zur Ehrung zu gratulieren. Er lobte ihn mit den Worten: „Das ist eine herausragende Leistung, herzlichen Glückwunsch!“



Die ausgezeichneten Absolvent:innen bei der Bestenehrung.

Foto: Jens Ahner

Hier geht das Kulturjahr 2024 gut los

Von Schauspiel über Kabarett bis Konzert

Mit Gassenhauern, Charme und Humor an die Spitze: Der Schauspielerschüler Harry Frommermann ist ein leidenschaftlicher Fan der amerikanischen A-cappella-Gruppe „The Revelers“ und möchte ihnen nahefeiern.

1927 stellt er eine Zeitungsannonce in den Berliner Lokalanzeiger, um ein eigenes Ensemble auf die Beine zu stellen.

Über 70 Kandidaten singen bei ihm vor, doch er nimmt nur die besten für das Sextett. Aus Robert Biberti, Ari Leschnikoff, Roman Cycowski, Erich Collin und Harry Frommermann werden so schließlich die „Comedian Harmonists“. Das gleichnamige Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink ist **ab dem 20. Januar** in der Neuen Bühne Senftenberg zu sehen.



Schauspieler Erik Brünner in der Rolle von Tenor Erich Collin

Termine: 20., 26. und 27. Januar sowie 17., 23. und 24. Februar jeweils um 19.30 Uhr. Außerdem 28. Januar um 15 Uhr und 25. Februar um 19 Uhr.

Ebenfalls in Senftenberg tritt am **Montag, 22. Januar**, der Kabarettist Arnulf Rating mit seinem „tages-schauer“ auf. Beginn ist um 20 Uhr.



Arnulf Rating

Prachtfiguren Schwester Hedwig und Dr. Mabuse entscheidet er zwischen Menschen, Viren, Mutationen.

INFO

→ theater-senftenberg.de

Neue Bühne Senftenberg
Theaterpassage 1, 01968 Senftenberg
Bf Senftenberg **RE7** **RE13** **RE18** **RB49**

Im Kleinkunstsaal des Dominikanerklosters Prenzlau wird das Kulturjahr 2024 am **Freitag, 26. Januar**, mit einem Konzert von Florian Galow und Rainer Kirchmann eingeläutet. Als Keyboarder der Ostberliner Band „Pankow“ schrieb Rainer Kirchmann neben vielen anderen Songs den Hit zur Wende „Langeweile“.

Aber was ist Kirchmann vor allem? Sänger, Pianist, Komponist? Seine Countertenorstimme ist so besonders wie sein warmer Bariton. Die zumeist eigenen Songs spielt er mit dem Lübecker Kontrabassisten Florian Galow. Beide bewegen sich in einem weiten Spektrum von Rock über Chanson bis Klassik. Das Konzert beginnt um 19 Uhr.



Rainer Kirchmann und Florian Galow

INFO

Tickets: → prenzlau-tourismus.reservix.de
Dominikanerkloster Prenzlau
Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau
►Bf Prenzlau **RE3**, weiter mit **BUS 403** bis Prenzlau, Gymnasium Baustraße
►Bf Angermünde **RE3** **RB61** **RB66**, weiter mit **BUS 450** bis Gramzow, Markt und **BUS 403** bis Prenzlau, Gymnasium Baustraße

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99
→ potsdamtourismus.de



Unterwegs im Licht – ein Fest für die ganze Familie

Das neue Jahr hat grade erst begonnen und schon steht der erste Veranstaltungshöhepunkt an: Bereits am 20. Januar erstrahlt die Potsdamer Mitte zum 10. Mal unter dem Motto „Unterwegs im Licht“. Zahlreiche Kulturakteure der Potsdamer Mitte öffnen ihre Häuser und laden zu einem überwiegend kostenfreien Programm ein. Mit Ausstellungen, Filmen, Vorträgen, Basteleien, Musik und Tanz wird das Jubiläum gefeiert. Infos zum Programm: → potsdam.de/de/unterwegs-im-licht



Foto: David Marschalsky

Erkunden Sie bei der kostenlosen Führung „Ab durch die Mitte“ den Alten Markt, der mit seinen imposanten Gebäuden im neuen Glanz erstrahlt. Nach einem kurzen Stopp am Filmmuseum und einem Blick zum wachsenden Turm der Garnisonkirche endet der Rundgang am Neuen Markt.

Datum: 20. Januar, 15 und 16 Uhr

Start: Tourist Information
Am Alten Markt, Humboldtstraße 2,
14467 Potsdam

Nach einem erlebnisreichen Tag „unterwegs im Licht“, heißen Sie die Potsdamer Hotels mit besonderen Übernachtungsangeboten herzlich willkommen! Infos und Buchung: → potsdamtourismus.de/unterwegs-im-licht

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Für Tiefseetaucher und Seelenbaumler

Schwimm- und Badespaß in der barrierefreien Fläming-Therme Luckenwalde



Rutschspaß
in der
Fläming-Therme

Foto: Fläming-Therme Luckenwalde

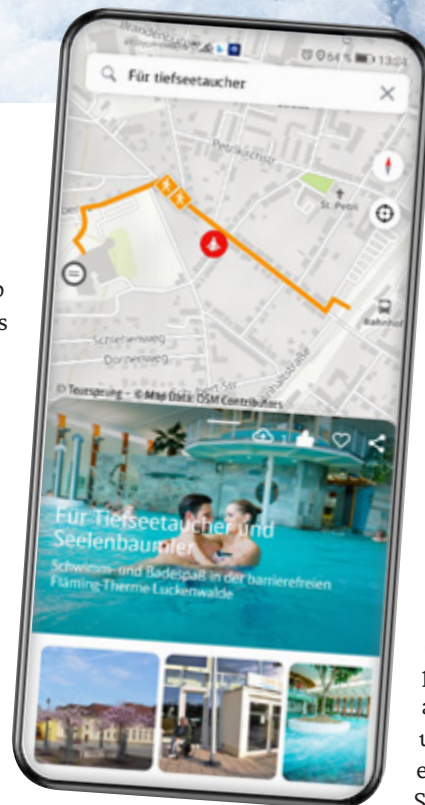


Im Wasser planschen oder beim Sportschwimmen auspowern, im Whirlpool relaxen oder rasant rutschen, saunieren oder schlemmen, beim Aqua-Kurs fit bleiben oder Massagen genießen – all dies und noch viel mehr bietet die Fläming-Therme Luckenwalde, die auch auf Gäste im Rollstuhl eingestellt ist. Der Bahnhof Luckenwalde ist zwar nur gut einen Kilometer vom Bade- und Wellnessparadies entfernt, doch der Weg ein Stück hoch in die Weinberge ist zum Teil recht steil. Solch ein Ausflug macht mit Freunden oder der Familie ja viel Spaß!

Vom Bahnsteig führt ein Fahrstuhl zu den Ausgängen – nehmen Sie den östlichen zum Berliner Platz und laufen Sie linker Hand auf die Heinrich-Zille-Straße. Sollten Sie noch ein bisschen Zeit haben, dann gehen Sie durch die Unterführung auf die andere Seite der Gleise. Es lohnt sich, denn hier können Sie noch einen Blick auf

das historische Bahnhofsgebäude werfen.

1841 wurde der Bahnhof in Betrieb genommen und das Bahnhofsgebäude mehrfach umgebaut. Der Bau von 1917 steht unter Denkmalschutz. 2006 hatte die Stadt das Gebäude gekauft, ließ es sanieren und nutzt es seither als Stadtbibliothek. Weil aber der Platz nicht ausreichte, kam ein moderner Anbau für die Kinder- und Jugendbibliothek hinzu – ein echter Hingucker: Es ist nämlich eine räumlich gekippte



Architektur mit markanter, goldschimmernder Fassade. Hier finden Lesungen, Konzerte, Bücherflohmärkte und Internetschulungen statt.

Jetzt aber zurück auf der Heinrich-Zille-Straße zur Therme, die mit kleinen grünen Wegweisern ausgeschildert ist. Sie passieren unter anderem eine Bäckerei und gelangen nach etwa 700 Metern zur Straße Weinberge. Wie es der Name schon

verrät: Jetzt wird es steil! Knappe zehn Minuten benötigen Fußgänger:innen vom Bahnhof zur Therme,

Rollnutzer:innen sollten die doppelte Zeit einplanen.

Und dann heißt es auch schon: Herzlich willkommen im Bade-, Sport- und Saunaparadies für die ganze Familie! Ob sportlich ambitionierter:in, freizeitorientierte

Familie oder entspannungssuchender Gast – in der Fläming-Therme erleben Sie das Element Wasser in seinem Ursprung. Immer wieder spannende Möglichkeiten, das Wasser zu genießen, wird Besucher:innen im 25 Meter tiefen Sportbecken, im Freizeitbad, im Therapie- und Entspannungsbecken oder in der vielseitigen Saunalandschaft geboten. So findet sich in



Foto: Fläming-Therme Luckenwalde

Luckenwalde Deutschlands einzige Karpatensauna, eine Weinbrennerei-Sauna ein Römisches Dampfbad und mehr. Lassen Sie sich von Kopf bis Fuß bei einem Wohlfühltag der Extraklasse verwöhnen.

Nach erlebnisreichen Stunden in der Fläming-Therme geht es dann wieder auf gleichem Weg zurück – und jetzt kräftesparend bergab!

Tipps für Familien mit kleinen Kindern

Familihtag mit Rabatt auf den Eintrittspreis

An jedem ersten Freitag im Monat ist in der Fläming-Therme Luckenwalde Familietag. Familien bekommen dann eine Ermäßigung von 25 Prozent auf den Eintrittspreis. Außerdem können sich die Besucher:innen auf wechselnde Attraktionen und Animationen freuen – darunter Wasserlaufball, Meerjungfrauenschwimmen oder die beliebte Slackline. Die Animation am Familietag findet immer zwischen 14 und 15.30 Uhr statt.

Geschichtenkoffer in der Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde

Einmal im Monat öffnen ehrenamtliche Vorlesepaten:innen den Geschichtenkoffer und suchen für die kleinsten Besucher:innen der Bibliothek wundervolle Bilderbücher zum Vorlesen aus. Anschließend geht es in die Kreativwerkstatt zum Basteln und Malen.

Die nächsten Termine: 12. Januar, 16. Februar | Beginn: jeweils 16 Uhr
Für Kinder ab 3 Jahren | Dauer: ca. 40 min | Eintritt frei | Anmeldung erforderlich | → bibliothek.luckenwalde.de



Die Stadtbibliothek von Luckenwalde

Foto: Stadt Luckenwalde

ANREISE



Hinfahrt: z. B. mit dem RE4 um 10.03 Uhr ab Berlin Hbf bis Bf Luckenwalde
Fahrzeit: 45 Minuten
Rückfahrt: z. B. um 17.11 Uhr

TICKET-TIPP



Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT) gilt Mo-Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie samstags, sonntags und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Das BBT kostet 33 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden. Wer das Deutschland-Ticket nutzt, kommt auch damit bis nach Luckenwalde.

→ bahn.de/brandenburg
→ vbb.de

TIPP FÜR DEN AUSFLUG

Ausstellung im HeimatMuseum Luckenwalde

noch bis 30. April | Markt 11

„Eine alte Dame mit Hut erzählt!? – 100 Jahre ehemalige Hutfabrik Friedrich Steinberg, Herrmann und Co.“ – so lauten Titel und Untertitel der Ausstellung über eines der schönsten Gebäude in Luckenwalde. Diesmal erfahren Besucher:innen nicht nur vom Museumsteam Wissenswertes und Spannendes, sondern es erzählt auch eine alte Dame mit Hut aus der Vergangenheit.

APP DB AUSFLUG

- ! handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- ! Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.
- ! inklusive individueller Anreiseinfos – immer aktuell

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store ... und weitersagen!



THERMEN IN BERLIN UND BRANDENBURG

Mal wieder ausgiebig die Seele baumeln lassen

Eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen, Stress hinter sich lassen, abtauchen: In Berlin und Brandenburg gibt es viele Möglichkeiten, zwischendurch mal kurz dem Trubel zu entfliehen und seinem Körper etwas Gutes zu tun. Ob bei einem Bad im Thermalsole-Wasser, in der Sauna oder bei einer Massage – punkt 3 stellt eine Auswahl schöner Entspannungstempel vor.

BERLIN

In Ruhe und Stille abtauchen

Mit dem **Tranxx in Berlin-Schöneberg** wurde ein Ort geschaffen, der es Besucher:innen erlaubt, sich für ein paar Stunden völlig dem Alltag zu entziehen, in Ruhe und Stille abzutauchen, um wieder



Foto: Tranxx Berlin

Lebensfreude und die Leichtigkeit des Seins zu spüren. Durch regelmäßiges Floaten kurieren Gäste beispielsweise chronische Schmerzen und fördern ihre Stresstoleranz. Neben den Floating-Erlebnissen werden im Tranxx auch Massagen angeboten, darunter Ayurvedische Massagen, Wellnessmassagen und Schwangerschaftsmassagen.

→ tranxx.de

Tranxx

Akazienstraße 27/28, 10823 Berlin

S-Bf Julius-Leber-Brücke **S1**

Bali mitten in Berlin

Inmitten des hektischen Berliner Großstadt-treibens bietet das **Vabali Spa in Berlin-Moabit** einen Ort der Ruhe und Entspannung, an dem Körper, Seele und Geist in Einklang kommen. Nur 500 Meter vom Hauptbahnhof entfernt, erschließt sich



Foto: Vabali Spa Berlin GmbH & Co. KG

ein magischer Ort. Die Sauna-Oase gleicht einem kleinen bali-nesischen Dorf, das Besucher:innen auf 20.000 Quadratmetern in eine fernöstliche Welt entführt. Auch die Küche setzt den Schwerpunkt auf mediterrane und asiatische Köstlichkeiten aus abwechslungsreichen Gerichten und erlesenen Zutaten.

→ vabali.de/berlin

Vabali Spa

Seydlitzstraße 6, 10557 Berlin

Berlin Hbf **FEX RE1 RE2 RE3 RE4 RE5 RE7 RE8 RB10 RB14**

RB23 S3 S5 S7 S9 U5

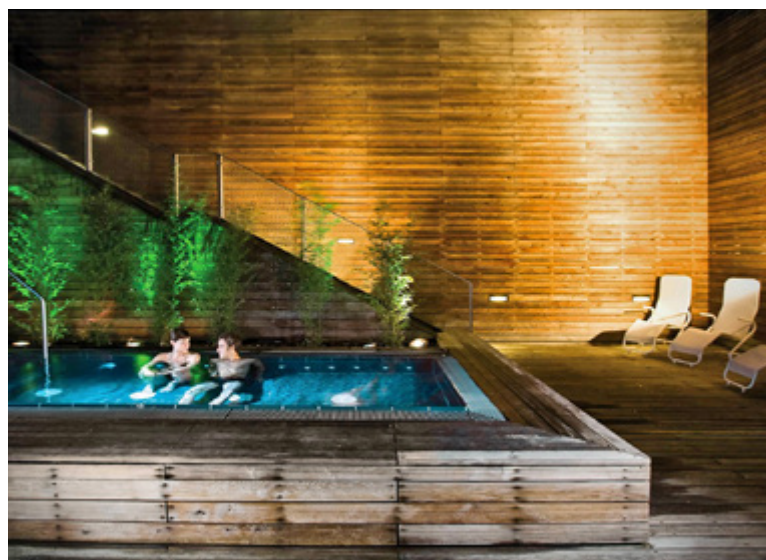


Foto: Liquidrom Berlin

Hier bleibt die Zeit stehen

Mitten im pulsierenden **Berlin-Kreuzberg** ist das **Liquidrom** zu finden, eine urbane Spa-Lounge, in der sich minimalistische Architektur, Licht, Musik und Wasser zu einem einzigartigen und immersiven Erlebnis vereinen. Ob wohltuende Saunagänge, entspannende Massagen, relaxen im 36 Grad warmen Salzwasser-Pool mit Unterwassermusik oder ein erfrischender Drink an der Bar: Hier bleibt die Zeit stehen. Für das besondere Liquidrom-Feeling sorgen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag ausgewählte DJs.

→ liquidrom-berlin.de

Liquidrom

Möckernstraße 10, 10963 Berlin

S-Bf Anhalter Bahnhof **S1 S2 S25 S26** (Bitte Baumaßnahme bis 16. Februar beachten. ❗ S. 14 **1**)

BRANDENBURG**Deutschlands größte Seesauna**

Auf einer Fläche von 6.000 Quadratmetern bietet die **Fontane Therme in Neuruppin** neun unterschiedliche Themensaunen, darunter eine Bio- und Finnische Sauna, ein Laconium (Dampfschwitzbad), ein Dampfbad, einen Kräuterraum sowie einen Eisraum und Erlebnisduschen. Am Wochenende und in den Ferien öffnet zudem die Familiensauna. Ganz Mutige können nach dem Besuch der schwimmenden Seesauna, die mit 70 Quadratmetern Deutschlands größte Seesauna ist und einfach zum Träumen und Entspannen einlädt, den Sprung in den Ruppiner See wagen.

→fontane-therme.de

Fontane Therme

An der Seepromenade 21, 16816 Neuruppin
Bf Neuruppin Rheinsberger Tor **RE6**,
von dort sind es noch rund neun Minuten
Fußweg



Foto: Resort Mark Brandenburg

Badewelt am Stadtrand

Der kleine aber feine Unterschied zwischen der **SteinTherme in Bad Belzig** und anderen Thermalbädern besteht darin, dass es im Hohen Fläming besonders entspannt zugeht, ohne großen Trubel. Hier finden Besucher:innen Ruhe und viel Platz. Die Badewelt am Stadtrand bietet sechs Thermalsole- und Warmwasserbecken mit über 750 Quadratmetern Wasserfläche. Hinzu kommen mehrere Ruhebereiche sowie Besonderheiten wie Massage-düsen, Sprudelliegen und Nackenduschen. Und nicht zu vergessen: ein einmaliger Licht-Klang-Raum.

→steintherme.de

SteinTherme

Am Kurpark 15, 14806 Bad Belzig
Bf Bad Belzig **RE7**, weiter mit **BUS 580, 581, 590** bis
Brandenburger Straße/SteinTherme



Foto: Bad Belzig Kur GmbH

Gesundheit und Körper etwas Gutes tun

In jedem der vier Innen- und den beiden Außenbecken der **Kristall Wohlfühltherme in Ludwigsfelde** sprudelt bestes Heil-Thermalsole-Wasser, das mit wertvollen und gesundheitsfördernden Mineralien oder Natron angereichert ist. Hier können Besucher:innen eintauchen und bei angenehmen Wassertemperaturen von 28 bis 36 Grad die Seele baumeln lassen. Ein idealer Ort also, um der Gesundheit und dem Körper etwas Gutes zu tun. Wer es exotisch mag, besucht den osmanischen Hamam der Therme, um eine besondere Badekultur aus dem Orient zu erleben.

→kristall-therme-ludwigsfelde.de

Kristall Wohlfühltherme

Ostverbinder 10, 14974 Ludwigsfelde

Bf Ludwigsfelde **RE3 RE4 RB32**, weiter mit **BUS 701, 708, 709** bis
Kristallbad, Ludwigsfelde



Foto: Kristall Therme Ludwigsfelde

Lehnitz: Neuer Fahrstuhl in Betrieb

Mehr Barrierefreiheit und Komfort am S-Bahnhof Lehnitz: Seit Ende letzten Jahres gibt es einen neuen Fahrstuhl. Fahrgäste haben nun einen bequemen und barrierefreien Zugang zum Bahnsteig. Besonders Personen mit Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen oder Fahrrad haben es nun spürbar leichter als mit der bisherigen Rampenlösung. Von den insgesamt 35 S-Bahnhöfen der Linie S1 sind nun alle – abgesehen vom ebenerdigen Bahnhof Borgsdorf – mit Fahrstühlen ausgestattet.

INFO

→ sbahn.berlin

S-Bahn-Museum: Neuer Projektraum hat geöffnet

Der neue „Projektraum S-Bahn-Museum“ im Berliner Ostbahnhof hat ab Januar regelmäßig geöffnet. Los geht es am Donnerstag, 11. Januar, von 17 bis 20 Uhr sowie am Sonntag, 14. Januar, von 14 bis 17 Uhr.

Den Auftakt bilden kleinere Ausstellungen zu den Themen „Mit der S-Bahn ins Grüne“ und „Bahnhof der vielen Namen: der Frankfurter-Niederschlesisch-Märkische-Ost-Haupt- und wieder Ostbahnhof...“ Es gibt weiterhin eine Retrospektive zum Abschied der BR 485/885.

INFO

Der Turnus mit den Öffnungstagen immer donnerstags und sonntags gilt auch für die kommenden Wochen. Ab März sollen die Öffnungszeiten deutlich ausgeweitet werden. Eintritt: 1 € zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit. → s-bahn-museum.de

Sie können
punkt 3 auch online lesen:

→ punkt3.de

Ihr S-Bahn (+)

Preisgekröntes Stück

Österreichische Theatergruppe LEMOUR im Pfefferberg Theater

Gewinnspiel*

Erotisch, lustig, berührend und wortlos erzählt die österreichische Physical-Theatre Compagnie LEMOUR ihr international preisgekröntes Stück „Der Liebe linke Hand“ über den Mut, dem Humor der Liebe zu vertrauen: Als der Frischverliebte dem Landstreicher eine Glücksmünze in den Hut wirft, ahnt er nicht, dass er damit der linken Hand der Liebe einen Auftrag erteilt. Wohlgermerkt, der Liebe linke Hand vollbringt Aufgaben stets gewissen-

haft, aber niemals ernsthaft. Das Besondere: Physical-Theatre ist ein Genre der Theateraufführung, bei dem Geschichten hauptsächlich durch körperliche Bewegung erzählt werden. „Eine überwältigende Show, süß und ironisch zugleich, über ein Thema, das allzu oft trivialisiert wird... die Liebe“, heißt es in einer Kritik zum Stück.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Der Liebe linke Hand“ am 10. Februar um 20 Uhr im Pfefferberg Theater.

Kennwort: „Der Liebe linke Hand“

→ pfefferberg-theater.de

Pfefferberg Theater
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin
U-Bf Senefelderplatz **U2**



Foto: Victor Moya-Noza

Kurzweilige Märchen

Hexenberg Ensemble präsentiert bis Mitte Februar „Grimmis“

Gewinnspiel*

Das Hexenberg Ensemble spielt bis Mitte Februar an den Wochenenden nachmittags die beliebten Märchen für Kinder, die für viele einfach zur Winterzeit gehören. Ob Der Froschkönig, Hans im Glück, Frau Holle, Der gestiefelte Kater oder Rapunzel – präsentiert werden jeweils zwei bekannte „Grimmis“ in kurzweiliger, unverwechselbarer Manier, die für Kinder ab vier Jahren und Erwachsene gleichermaßen amüsant sind. Der Vater diktiert im

Froschkönig seinem Töchterlein: „Was man versprochen hat, muss man auch halten!“ Nicht jedoch bei dieser Inszenierung: Hier werden keine Frösche geküsst, nur weil sie behaupten, verzauberte Prinzen zu sein! Die Prinzessin weiß sich zu wehren in einer bigotten Erwachsenenwelt und der Frosch landet genau da, wo er hingehört: an der Wand – PLATSCH!

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Froschkönig & Dornröschen“ am 11. Februar um 16 Uhr im Glaspalast am Pfefferberg Theater.

Kennwort: „Froschkönig“

→ pfefferberg-theater.de

Pfefferberg Theater
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin
U-Bf Senefelderplatz **U2**

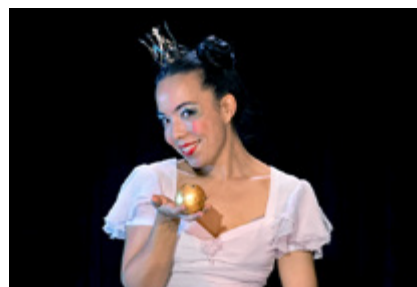


Foto: Daniel Wetzlar

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter → sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmechluss ist der 27. Januar 2024 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Nordsüd-S-Bahntunnel bis 16. Februar gesperrt

Umfangreiche Arbeiten zur Erneuerung und Instandhaltung der Infrastruktur

Auch im neuen Jahr modernisiert die Deutsche Bahn ihre Schieneninfrastruktur. Da die Arbeit unter Tage auch bei Frost, Eis und Schnee möglich ist, bilden die umfangreichen Instandhaltungsarbeiten im Nordsüd-S-Bahntunnel traditionell den Auftakt. Sie finden noch bis 16. Februar statt. Deshalb ist der Abschnitt zwischen Südkreuz/Yorckstraße (Großgörschenstraße) und Gesundbrunnen gesperrt. (→ Seite 14 1)

Anstelle der betroffenen Linien S1, S2, S25 und S26 fahren die **Busse S1A** und **S1B** (→ Grafik).

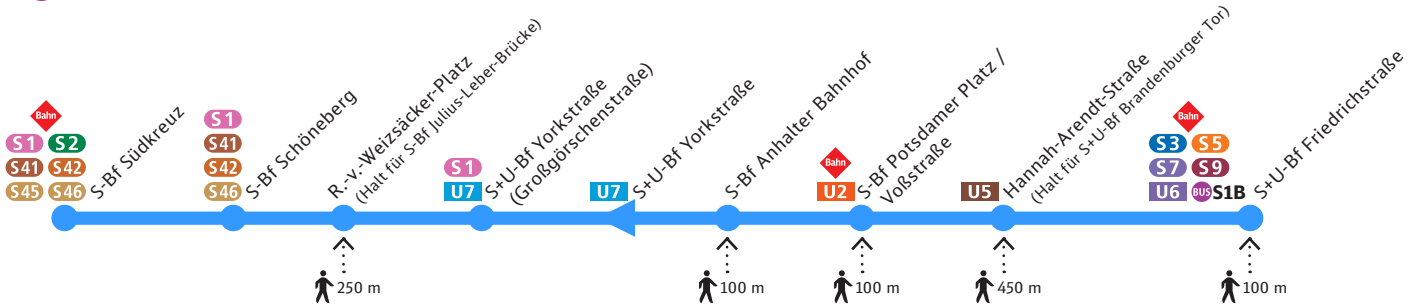
Umfahrungsmöglichkeiten nutzen

Fahrgästen empfiehlt die S-Bahn zur weiträumigen Umfahrung zwischen Südkreuz/Schöneberg – Gesundbrunnen die Ringbahn-Linien S41 und S42 sowie die über den Ring umgeleiteten Linien S1 und S2 zu nutzen. Zwischen Südkreuz – Potsdamer Platz – Berlin Hbf (tief) können

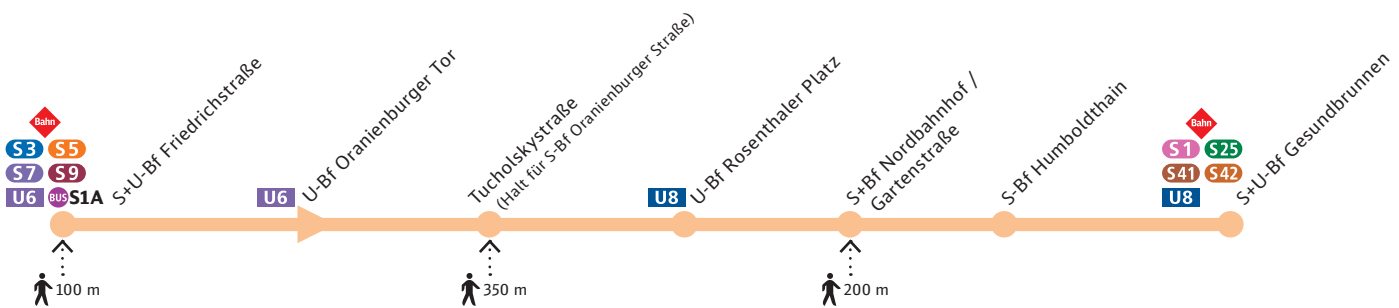
auch die Linien RE8, RB10 und RB14 genutzt werden. Den gesamten Abschnitt zwischen Südkreuz und Gesundbrunnen befahren die Linien RE3 und RE5. Im Abschnitt Berlin Hbf (tief) – Gesundbrunnen steht der FEX als zusätzliche Alternative zur Verfügung.

Weitere Infos sind unter → sbahn.berlin zu finden. Unter → youtube.com/sbahnberlin steht außerdem ein Bauvideo zur Verfügung.

BUS S1A S-Bf Südkreuz <-> S+U-Bf Friedrichstraße



BUS S1B S+U-Bf Friedrichstraße <-> S+U-Bf Gesundbrunnen



i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf → bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- info@odeg.de



HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 11.01.2024, bis Sonntag, 28.01.2024



S1 S2 S25 S26 S41 1
S42 S46 S47 S85
(Teltow Stadt -) Yorckstraße / Südkreuz - Friedrichstraße - Gesundbrunnen - Frohnau / (Blankenburg) und gesamter Ring

bis 16.02.2024 (Fr) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Yorckstraße (Großgörschenstraße)/Südkreuz <-> Potsdamer Platz <-> Friedrichstraße <-> Gesundbrunnen

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1A: Südkreuz (Hildegard-Knef-Platz) <-> Schöneberg (Dominicusstraße/Sachsendamm) <-> Bushaltestelle „Richard-von-Weizsäcker-Platz“ (Halt für S-Bf Julius-Leber-Brücke) <-> S+U-Bf Yorckstraße (Großgörschenstraße) <-> S+U-Bf Yorckstraße (Halt nur in Fahrtrichtung Südkreuz) <-> Anhalter Bahnhof (Stresemannstraße) <-> S Potsdamer Platz/Voßstraße (in der Ebertstraße) <-> Ersatzverkehrshaltestelle Hannah-Arendt-Straße, Ecke Cora-Berliner-Straße (Halt für S+U-Bf Brandenburger Tor) <-> Friedrichstraße (Reichstagufer - Einstieg vor Neustädtische Kirchstraße)

Es wird empfohlen, zwischen der S1 (Wannsee <-> Yorckstraße) und dem Bus S1A (Südkreuz <-> Friedrichstraße) in S+U-Bf Yorckstraße (Großgörschenstraße) umzusteigen. Fahrgäste nach/ab Julius-Leber-Brücke nutzen bitte die S1. In den Nächten 11./12.01. (Do/Fr) und 14./15.01. (So/Mo) jeweils von 22 Uhr bis 1:30 Uhr fährt die S1 im Abschnitt Schöneberg <-> Yorckstraße nicht. Bitte dann in Schöneberg in den Bus S1A umsteigen, Fahrgäste nach/ab Julius-Leber-Brücke nutzen bitte dann den Ersatzverkehr Bus S1A an der Bushaltestelle „Richard-von-Weizsäcker-Platz“ in der Hauptstraße (ca. 300 m vom S-Bf Julius-Leber-Brücke entfernt).

Bus S1B: Friedrichstraße (Reichstagufer - Einstieg unter der Brücke) <-> U-Bf Oranienburger Tor (Zusatzhalt in der Friedrichstraße vor Johannisstraße und nur in Fahrtrichtung Gesundbrunnen) <-> Bushaltestelle „Tucholskystraße“ (in der Torstraße - Halt für S-Bf Oranienburger Straße) <-> U-Bf Rosenthaler Platz (Zusatzhalt in der Torstraße bzw. Brunnenstraße) <-> Nordbahnhof (Gartenstraße) <-> Humboldtthain (Hochstraße) <-> Gesundbrunnen (Hanne-Sobek-Platz) In Gesundbrunnen hält während dieser Baumaßnahme der Bus 247 nach S Nordbahnhof/Garten-

straße abweichend an der Nachtbushaltestelle der Linie N8 in Richtung S+U-Bf Hermannstraße (in der Badstraße hinter Böttgerstraße) und der Bus 247 nach U-Bf Leopoldplatz abweichend an einer Ersatzhaltestelle auf dem Bahnhofsvorplatz (in Höhe des Empfangsgebäude).

Taktänderung: Auf der S1 kann der 5-Minutentakt (Zehlendorf <-> Potsdamer Platz) nicht angeboten werden.

Taktänderung: Gesundbrunnen <-> Schönhauser Allee S-Bahnverkehr nur im 5-/5-/10-Minutentakt (Die Verdichtung auf einen 5-Minutentakt Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten entfällt).

Taktänderung: Schönholz <-> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S1
Taktänderung: Bornholmer Straße <-> Blankenburg S-Bahnverkehr nur im ungefähren 5-/5-/10-Minutentakt mit S2, S8 und S85

Fahrplanänderung: Die S1 nach Frohnau/Oranienburg fährt von Gesundbrunnen bis Bornholmer Straße 7 Minuten früher sowie von Bornholmer Straße bis Frohnau 4 Minuten früher. Die S25 nach Hennigsdorf fährt von Gesundbrunnen bis Schönholz ca. 2 Minuten früher. Die S25 und die S26 fahren von Priesterweg bis Teltow Stadt

Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags
- siehe Tabelle
- 1** einzelne Stunden
- 1** mehr als ein Tag

beide jeweils um 10 Minuten versetzt. Während der Betriebszeit der S26 (Mo-Fr ca. 5-21 Uhr, Sa ca. 8-21 und So ca. 11-20 Uhr) werden dadurch keine Änderungen wirksam. Die S85 nach Buch fährt von Bornholmer Straße bis Blankenburg 3 bis 4 Minuten früher (gegenüber den Fahrzeiten der S2), in der Gegenrichtung fährt die S85 nach Grünau von Blankenburg bis Bornholmer Straße 4 bis 5 Minuten später (gegenüber den Fahrzeiten der S2). Im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So fährt in Gesundbrunnen die S25 nach Hennigsdorf 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So fährt die S2 nach Greifswalder Straße von Pankow bis Bornholmer Straße 2 Minuten früher. Die den 5-/5-/10-Minutentakt bildenden Züge auf der S42 fahren auf dem gesamten Ring um 10 Minuten versetzt.

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S25 nach Teltow Stadt (Priesterweg ab 07, 27, 47) von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Priesterweg endet die S26 aus Teltow Stadt (Priesterweg an 09, 29, 49) auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). Ggf. ist beim Umstieg zur/von S2 nach/aus Südkreuz ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei). Im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So fährt die S25 Teltow Stadt <> Südkreuz in Priesterweg von den regulären Abfahrtsgleisen.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1** fährt Wannsee <> Yorckstraße (Großgörschenstraße) (im 10-Minutentakt) und Oranienburg > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Hermannstraße > Spindlersfeld (10-Minutentakt: Frohnau > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee) sowie in der Gegenrichtung Spindlersfeld > Hermannstraße > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Frohnau und dazu um ca. 10 Minuten versetzt: Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Frohnau > Oranienburg; täglich ab ca. 21 Uhr sowie Sa+So bis ca. 8 Uhr Halensee <> Westkreuz <> Gesundbrunnen <> Oranienburg; im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Gesundbrunnen <> Oranienburg
- S2** fährt Blankenfelde <> Südkreuz (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Südkreuz) und Mo-Fr Hermannstraße <> Ostkreuz <> Bornholmer Straße <> Bernau sowie Sa+So Treptower Park <> Ostkreuz <> Bornholmer Straße <> Bernau; im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Greifswalder Straße <> Bornholmer Straße <> Bernau
- S25** fährt Teltow Stadt <> Priesterweg; im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Teltow Stadt <> Südkreuz und Gesundbrunnen <> Hennigsdorf
- S26** fährt Teltow Stadt <> Priesterweg
- S41** befährt den gesamten Ring (Mo-Fr tagsüber sowie Sa+So 12 bis 20 Uhr im 5-/5-/10-Minutentakt)

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
									1								
	2			2													
					3												
														4			
																5	
					6												
													7				
									8								
	9																
					10									10	10		

- S42** befährt den gesamten Ring (Mo-Fr tagsüber sowie Sa+So 12 bis 20 Uhr im 5-/5-/10-Minutentakt)
- S46** fährt Königs Wusterhausen <> Westend; im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Königs Wusterhausen <> Südkreuz. Die Zurückziehung Sa+So 12 bis 20 Uhr bis/ab Tempelhof entfällt.
- S47** im Tagesverkehr bitte die S1 nutzen, im Abend- und Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So fährt die S47 Spindlersfeld <> Schöneweide (siehe bitte auch bei S1).
- S85** fährt Grünau/Schöneweide <> Ostkreuz <> Bornholmer Straße <> Buch
Bitte zur weiträumigen Umfahrung zwischen Schönberg/Südkreuz <> Gesundbrunnen die S41/S42 (Mo-Fr tagsüber sowie Sa+So 12 bis 20 Uhr im 5-/5-/10-Minutentakt) sowie die auf den Ring abgeleitete S1 (Spindlersfeld/Halensee <> Oranienburg) oder S2 (Hermannstraße/Treptower Park <> Bernau) nutzen. Alternativ bitte zwischen Hermannstraße <> Alexanderplatz <> Gesundbrunnen <> Wittenau die U8 sowie zwischen Tempelhof <> Friedrichstraße <> Naturkundemuseum (Nähe S-Bf Nordbahnhof) <> Wedding die U6 nutzen. Bitte zwischen Friedrichstraße <> Nordbahnhof auch die Tram 12, zwischen Friedrichstraße <> Oranienburger Straße <> Hackescher Markt auch die Tram M1, zwischen Alexanderplatz <> Hackescher Markt <> Oranienburger Straße <> Berlin Hbf auch die Tram M5 sowie zwischen Rathaus Steglitz <> Innsbrucker Platz <> Richard-von-Weizsäcker-Platz <> U-Bf Bülowstraße <> Potsdamer Platz <> U-Bf Mohrenstraße auch den Bus M48 nutzen.
Grund: komplexe Arbeiten im Nordsüd-S-Bahntunnel

Südkreuz) <> Anhalter Bahnhof (Stresemannstraße) <> S Potsdamer Platz/Voßstraße (in der Ebertstraße) <> Ersatzverkehrshaltestelle Hannah-Arendt-Straße, Ecke Cora-Berliner-Straße (Halt für S+U-Bf Brandenburger Tor) <> Friedrichstraße (Reichstagufer – Einstieg vor Neustädtische Kirchstraße)
Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Friedenau bis Schönberg 2 bis 3 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S1 nach Zehlendorf/Wannsee von Schönberg bis Friedenau 2 Minuten früher.
Gleisänderung: In Schönberg fährt die S1 nach Zehlendorf/Wannsee von Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
S1 fährt Wannsee <> Schönberg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Schönberg)
Grund: komplexe Arbeiten im Nordsüd-S-Bahntunnel (Schienenfräsarbeiten)

S3 S9 (Olympiastadion -) Pichelsberg - Spandau

Nacht 16./17.01. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Pichelsberg <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9
Fahrplanänderung: Die S9 nach Spandau hat in Olympiastadion 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Olympiastadion bis Spandau 5 bis 6 Minuten später.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
S3 fährt Erkner <> Pichelsberg (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
S9 fährt Flughafen BER <> Spandau (unverändert)
Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) und Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.
Grund: Gleisarbeiten in Stresow

S3 S9 Stresow - Spandau

Nacht 25./26.01. (Do/Fr)
23 Uhr bis 1:30 Uhr
Fahrplanänderung: Die S3 und die S9 nach Spandau haben in Stresow 4 Minuten Aufenthalt und fahren von Stresow bis Spandau 4 Minuten später.

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 11.01.2024, bis Sonntag, 28.01.2024

Fortsetzung von **Seite 15**

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <-> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <-> Ostbahnhof; unverändert)
- S9 fährt Flughafen BER <-> Spandau (unverändert)

Grund: Gleissperrung in Spandau für Arbeiten bei der Fernbahn

S46 S47 S8 S9

Grünau / (Schönefeld -) / Altglienicke / Spindlersfeld - Schöneeweide

Nacht 27./28.01. (Sa/So)
1 Uhr bis 7 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S46: Grünau (Einstieg am P+R-Parkplatz an der Tankstelle im Adlergestell; Ausstieg an der Nachtbushaltestelle N62 > Waltersdorfer Str./Parchwitzer Str. in der Richterstraße - Position 5) <-> Adlershof (Rudower Chaussee - unter der Brücke) <-> Tramhaltestelle „Benno-König-Straße“ (im Groß-Berliner-Damm - Halt für S-Bf Johannisthal) <-> Schöneeweide (Einstieg im Groß-Berliner-Damm hinter Sterndamm; Ausstieg im Sterndamm vor Ecksteinweg)

Bus S9: Grünbergallee <-> Altglienicke (Germanenstraße bzw. Ewaldstraße) <-> Adlershof (Rudower Chaussee - unter der Brücke) <-> Tramhaltestelle „Benno-König-Straße“ (im Groß-Berliner-Damm - Halt für S-Bf Johannisthal) <-> Schöneeweide (Einstieg im Groß-Berliner-Damm hinter Sterndamm; Ausstieg im Sterndamm vor Ecksteinweg)

Im Abschnitt Grünbergallee <-> Altglienicke fahren die S9 und der Bus S9 nahezu parallel.

In Schöneeweide beträgt der Umsteigeweg von den beiden S-Bahnsteigen zur Bushaltestelle im Groß-Berliner-Damm hinter dem Sterndamm ca. 350 Meter.

Fahrplanänderung: In Grünau fährt die S46 nach Königs Wusterhausen 1 Minute früher ab. Die S47 fährt von Schöneeweide bis Spindlersfeld 3 Minuten früher. Die S9 nach Flughafen BER fährt von Altglienicke bis Schönefeld 6 Minuten früher, hat in Schönefeld 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Schönefeld bis Flughafen BER planmäßig.

Bahnsteigänderung: In Grünau fährt die S46 nach Königs Wusterhausen von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S46 fährt Königs Wusterhausen <-> Grünau und (als S47 Spindlersfeld <->) Schöneeweide <-> Südkreuz
- S47 fährt Spindlersfeld <-> Schöneeweide (weiter als S46 <-> Südkreuz)
- S8 fährt Schöneeweide <-> Pankow
- S9 fährt Flughafen BER <-> Altglienicke und Schöneeweide <-> Spandau

Grund: Einhub des Überbaus für die neue Fußgängerbrücke über das Adlergestell

S5

Mahlsdorf - Lichtenberg

Nacht 15./16.01. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Mahlsdorf <-> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Bahnsteigänderung: In Mahlsdorf fährt die S5 nach Westkreuz von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts) und die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts). Beim Umstieg ist lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <-> Mahlsdorf und Mahlsdorf <-> Westkreuz (10-Minutentakt: Lichtenberg <-> Warschauer Straße)

Grund: Weichenarbeiten in Mahlsdorf

S7

Wannsee - Potsdam Hbf

Nacht 22./23.01. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S7: Wannsee (Kronprinzessinnenweg - Bahnhofseite) <-> Griebnitzsee (Prof.-Dr.-Helmert-Straße - Südseite)

Fahrplanänderung: Die S7 nach Wannsee hat in Grunewald 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Wannsee 6 bis 7 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S7 fährt Ahrensfelde <-> Wannsee (10-Minutentakt, bis ca. 23 Uhr: Ahrensfelde <-> Westkreuz) und Griebnitzsee <-> Potsdam Hbf

Grund: Weichenarbeiten in Wannsee

S75

Gehrenseestraße

bis auf Weiteres

kein Halt in Gehrenseestraße

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
■ S75 fährt Wartenberg <-> Warschauer Straße - ohne Halt in Gehrenseestraße (10-Minutentakt: Lichtenberg <-> Warschauer Straße)

Es wird kein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Bitte zwischen S-Bf Hohenschönhausen <-> Bushaltestelle „Zu den Krugwiesen“ <-> Bushaltestelle „Klettitzer Straße“ (Nähe S-Bf Gehrenseestraße) <-> S-Bf Raoul-Wallenberg-Straße (S7) die Buslinien X54 und 154 nutzen. (Bus X54 hält an den beiden Unterwegshaltestellen zusätzlich.) Eine weitere alternative Fahrmöglichkeit besteht Mo-Fr von ca. 5:30 bis 20 Uhr sowie Sa+So von ca. 8 bis 19 Uhr mit der Buslinie 294 Falkenberg (Tram-Endstelle M4 und M17) <-> S-Bf Gehrenseestraße <-> Tram-/Bushaltestelle „Gehrenseestraße“ (Tram M5, M17), wobei es im Rahmen der Bauarbeiten auch zur Sperrung der Straßenbrücke über den S-Bf Gehrenseestraße kommen kann.

Grund: Erneuerung S-Bahnhof Gehrenseestraße (Einbau Aufzug)

S9

Warschauer Straße - Alexanderplatz

Nacht 11./12.01. (Do/Fr)
2:05 bis 3:15 Uhr

Der Zug Flughafen BER ab 1:29 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 2:05 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus.

Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER (an 3:45 Uhr) beginnt erst um 3:11 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Alexanderplatz bis Warschauer Straße aus.

Grund: Inspektion und Instandhaltung Schaltanlage in Ostbahnhof

S9

Friedrichstraße - Westkreuz (- Grunewald)

Nächte 15./16.01. (Mo/Di),
24./25.01. (Mi/Do)
und 25./26.01. (Do/Fr)
jeweils 1:35 Uhr bis 3:50 Uhr

Der Zug Flughafen BER ab 0:49 Uhr nach Grunewald (an 1:55 Uhr) endet bereits um 1:36 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis Grunewald aus.

Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:24 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Charlottenburg bis Ostbahnhof aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:28 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER (an 4:36 Uhr) beginnt erst um 3:48 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.

Grund: manuelle Grob- und Feinreinigung sowie Inspektion Traversen in Berlin Hbf

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S1

Birkenwerder - Oranienburg

17.02. (Sa) 12 Uhr
bis 28.03. (Do) 22 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1A: Birkenwerder <-> Bushaltestelle „Birkenwerder, Kirche“ (Zusatzhalt) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „Borgsdorf, Berliner Chaussee“ (Zusatzhalt) <-> Borgsdorf <-> Lehnitz <-> Oranienburg

Bus S1X: Birkenwerder <-> Bushaltestelle „Birkenwerder, Kirche“ (Zusatzhalt) <-> Ersatzver-

kehrshaltestelle „Borgsdorf, Berliner Chaussee“ (Zusatzhalt) <> Lehnitz <> Oranienburg
Linie fährt Mo-Fr 5 bis 21 Uhr, Sa 7 bis 21 Uhr
und So 9 bis 21 Uhr

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Birkenwerder bis Wannsee (im Abendverkehr bis Zehlendorf) 10 Minuten früher (im Abschnitt Frohnau <> Zehlendorf/Wannsee besteht weiterhin ein 10-Minutentakt). Sa+So im Frühverkehr fährt die S1 nach Wannsee von Birkenwerder bis Potsdamer Platz 10 Minuten früher, hat in Potsdamer Platz 10 Minuten Aufenthalt und fährt von Potsdamer Platz bis Wannsee planmäßig. Die S8 nach Grünau/Wildau fährt von Birkenwerder bis Hohen Neuendorf 3 Minuten früher. Im Abendverkehr ab 21 Uhr (während des 60-Minutentakts) fährt die S8 nach Grünau von Birkenwerder bis Hohen Neuendorf 23 Minuten früher sowie von Hohen Neuendorf bis Blankenburg 20 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S1 fährt Wannsee <> Birkenwerder (10-Minutentakt: Wannsee <> Frohnau); im Abendverkehr Wannsee > Birkenwerder (10-Minutentakt: Zehlendorf > Gesundbrunnen) sowie in der Gegenrichtung Birkenwerder > Zehlendorf (weitere Züge fahren Gesundbrunnen > Wannsee) – im Abschnitt Gesundbrunnen <> Zehlendorf besteht ein 10-Minutentakt.

Vom 17.02. (Sa) 12 Uhr bis 19.02. (Mo) 1:30 Uhr sowie vom 24.02. (Sa) 5 Uhr bis 27.02. (Mo) 1:30 Uhr besteht zusätzlich zwischen Waidmannslust <> Birkenwerder S-Bahn-Pendelverkehr (im 30-Minutentakt). Direkt im Anschluss an diese Sperrung sind vom 28.03. (Do) 22 Uhr bis 09.05. (Do) 1 Uhr die Abschnitte Frohnau/Schönfließ <> Hohen Neuendorf <> Oranienburg gesperrt.

Grund: Gleiserneuerung Birkenwerder <> Lehnitz und 1. Inbetriebnahmephase ESTW S1 Nord

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U6



Kurt-Schumacher-Platz – Alt-Tegel

bis 27.04.2025 (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

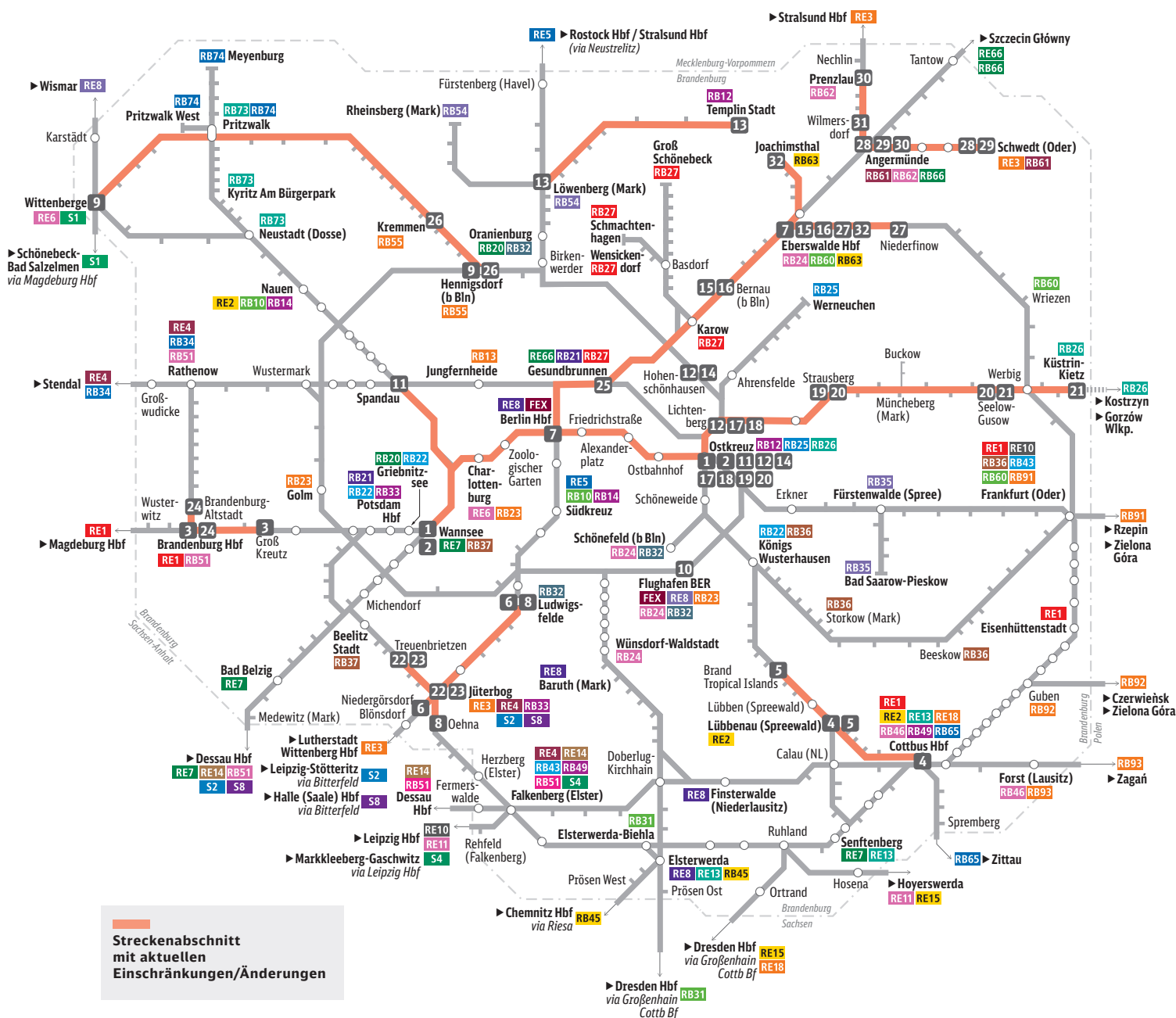
■ U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Wedding <> S+U-Bf Gesundbrunnen <> S-Bf Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 11.01.2024, bis Sonntag, 28.01.2024



RE1 (ODEG)
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
15./16.01. (Fr/Sa) 1
bis 18./19.01. (Do/Fr)
jeweils nachts
 | Umleitung einzelner Züge über Berlin-Lichtenberg / Berlin-Gesundbrunnen
 | Haltausfälle im Raum Berlin
22./23.01. (Mo/Di) 2
bis 27./28.01. (Sa/So)
jeweils nachts
 | Umleitung einiger Züge über Berlin-Gesundbrunnen
 | Haltausfälle im Raum Berlin


26.01. (Fr) ca. 21 Uhr WE 3
bis 29.01. (Mo) ca. 3 Uhr
 | Ausfall aller Züge zwischen Groß Kreutz und Brandenburg Hbf
 | Ersatz durch Busse
RE2 (DB)
Nauen - Berlin - Lübbenau - Cottbus
09./10.01. (Di/Mi) 4
bis 16./17.01. (Di/Mi)
jeweils ca. 21 Uhr - ca. 4 Uhr
 | Ausfall und Umleitung zwischen Lübbenau (Spreew) und Cottbus Hbf
 | Ersatz durch Bus

17.01. (Mi) ca. 21 Uhr 5
bis 26.01. (Fr) ca. 4 Uhr
jeweils nachts
 | Ausfall zwischen Brand Tropical Islands und Lübbenau (Spreew)
 | Ersatz durch Bus
RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg
11./12.01. (Do/Fr) 6
bis 15./16.01. (Mo/Di)
jeweils ca. 19 Uhr - ca. 4 Uhr
 | Ausfall zwischen Ludwigsfelde und Niedergörsdorf
 | Ersatz durch Bus

18.01. (Do) ca. 22 Uhr  **7**
bis 22.01. (Mo) ca. 4 Uhr

- ! Ausfall zwischen Berlin Hbf und Eberswalde Hbf
- ! Ersatz durch alternative Verbindungen zwischen Berlin Hbf und Bernau (b Bln)
- ! Ersatz durch Bus zwischen Bernau (b Bln) und Eberswalde Hbf

RE4 (DB)
Rathenow – Berlin – Jüterbog – Falkenberg (Elster)

11./12.01. (Do/Fr)  **8**
bis 15./16.01. (Mo/Di)
jeweils ca. 19 Uhr – ca. 4 Uhr


- ! Ausfall zwischen Ludwigsfelde und Oehna
- ! Ersatz durch Bus

RE6 (DB)
Wittenberge – Neuruppin – Berlin Charlottenburg


19.01. (Fr) ca. 22 Uhr **WE 9**
bis 21.01. (So) ca. 5 Uhr

- ! Ausfall zwischen Hennigsdorf (b Bln) und Wittenberge
- ! Ersatz durch Bus
- ! Bitte beachten: Beim Ersatz ist in beiden Fahrtrichtungen ein Umstieg in Neuruppin erforderlich!

RE8 (ODEG)
Wismar – Berlin – Flughafen BER und Berlin Hbf – Elsterwerda / Finsterwalde

15./16.01. (Mo/Di)  **10**
bis 16./17.01. (Di/Mi)
jeweils nachts

- ! Haltausfall einzelner Züge in Flughafen BER
- ! veränderter Start-/Endhalt: Schönefeld (b Berlin)

22./23.01. (Mo/Di)  **11**
bis 27./28.01. (Sa/So)
jeweils nachts

- ! Umleitung einiger Züge über Berlin-Jungfernheide / Berlin-Gesundbrunnen

RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz

16.01. (Di) ab 5:50 Uhr  **12**
bis 18.01. (Do) bis 6 Uhr

- ! Halt in Hohenschönhausen entfällt
- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg
- ! Züge beginnen bzw. enden in Lichtenberg jeweils zwischen 2 - 22 Minuten früher bzw. später


19.01. (Fr) ab 23 Uhr **WE 13**
bis 20.01. (Sa) ganztägig

- ! Zugausfall zwischen Löwenberg und Templin Stadt
- ! Ersatz mit Bus


21.01. (So) ab 20:30 Uhr  **14**
bis 22.01. (Mo) bis 6:30 Uhr

- ! Halt in Hohenschönhausen entfällt
- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg
- ! Züge beginnen bzw. enden in Lichtenberg jeweils wenige Minuten später

RB24 (DB)
Eberswalde – Berlin Ostkreuz – Schönefeld (b Berlin) und Flughafen BER – Zossen – Wünsdorf-Waldstadt

18.01. (Do) ca. 22 Uhr  **15**
bis 22.01. (Mo) ca. 4 Uhr

- ! Ausfall zwischen Bernau (b Bln) und Eberswalde Hbf
- ! Ersatz durch Bus


22.01. (Mo) ca. 4 Uhr – ca. 22 Uhr  **16**

- ! Ausfall zwischen Bernau (b Bln) und Eberswalde Hbf
- ! Ersatz durch Bus

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Werneuchen


16.01. (Di) und 17.01. (Mi)  **17**
jeweils 5:30 Uhr – 21:30 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg


21.01. (So) ab 21 Uhr  **18**
bis 22.01. (Mo) 7 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg in Richtung Werneuchen

RB26 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Kostrzyn / Gorzow Wlkp.

08.01. (Mo) bis 12.01. (Fr)  **19**
jeweils ab 23 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg
- ! Ersatz mit Bus

09.01. (Di) bis 12.01. (Fr)  **20**
jeweils ab 23:30 Uhr

- ! Zug 5187 (sonst 23:33 Uhr ab Ostkreuz) fährt erst ab Strausberg und bereits 47 Minuten früher (Abfahrt 23:11 Uhr)
- ! Weiterfahrt ab Seelow-Gusow planmäßig


13.01. (Sa) ab 23 Uhr **WE 21**

- ! Zugausfall zwischen Seelow-Gusow und Küstrin-Kietz
- ! Ersatz mit Bus

RB33 (ODEG)
Potsdam – Jüterbog

11./12.01. (Do/Fr)  **22**
bis 15./16.01. (Mo/Di)
jeweils ca. 20 Uhr – 5 Uhr

- ! Ausfall zwischen Jüterbog und Treuenbrietzen
- ! Ersatz durch Busse

26.01. (Fr) bis 28.01. (So)  **23**
jeweils ca. 20 Uhr – 23 Uhr

- ! Ausfall zwischen Jüterbog und Treuenbrietzen
- ! Ersatz durch Busse

RB51 (ODEG)
Rathenow – Brandenburg

27.01. (Sa) ca. 19:30 Uhr – 23:30 Uhr **WE 24**

- ! Ausfall zwischen Brandenburg-Altstadt und Brandenburg Hbf
- ! Ersatz durch Busse

RB54 (NEB)
Rheinsberg (Mark) – Löwenberg (Mark) – Berlin-Lichtenberg

17.01. (Mi) ab 21:30 Uhr  **25**


- ! Zug 61200 (20:26 Uhr ab Rheinsberg) hält nicht in Berlin-Gesundbrunnen

RB55 (DB)
Kremmen – Hennigsdorf

19.01. (Fr) ca. 22 Uhr **WE 26**
bis 21.01. (So) ca. 5 Uhr

- ! Ausfall zwischen Hennigsdorf (b Bln) und Kremmen
- ! Ersatz durch Bus

RB60 (NEB)
Eberswalde – Frankfurt (Oder)


24./25.01. (Mi/Do)  **27**
bis 25./26.01. (Do/Fr)
jeweils 20 Uhr – 5 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Eberswalde und Niederfinow
- ! Ersatz mit Bus

RB61 (NEB)
Angermünde – Schwedt (Oder)

24.01. (Mi) ab 19 Uhr  **28**

- ! Zugausfall zwischen Angermünde und Schwedt
- ! Ersatz mit Bus

25.01. (Do) bis 27.01. (Sa)  **WE 29**
jeweils ganztägig.


28.01. (So) bis 19 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Angermünde und Schwedt
- ! Ersatz mit Bus

RB62 (NEB)
Prenzlau – Angermünde (– Eberswalde)


24.01. (Mi) ab 18 Uhr  **30**

- ! Zugausfall zwischen Angermünde und Prenzlau
- ! Ersatz mit Bus

Noch bis 24.04. (Mi)  **31**
jeweils ab 16 Uhr

- ! Der Halt in Wilmersdorf entfällt in Richtung Angermünde
- ! Anbindung mit Bus

RB63 (NEB)
Joachimsthal – Eberswalde

24./25.01. (Mi/Do)  **32**
bis 25./26.01. (Do/Fr)
jeweils 20 Uhr – 5 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Eberswalde und Joachimsthal
- ! Ersatz mit Bus

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Interessantes
aus früheren
punkt 3-
Ausgaben



Foto: David Ulrich

Viel Spaß hatten die ehrenamtlichen Helfer bei der Stadtrundfahrt.

Ein TALENT 2 für 150 ehrenamtlich engagierte Helfer

In einem Talent 2-Zug ohne Halt unterirdisch durch den Hauptbahnhof rauschen. Bei ausgeschalteter Beleuchtung das Lichtermeer der Stadt genießen und der kompetenten Moderation von Ingulf Leuschel, DB Konzernbevollmächtigter für das Land Berlin, lauschen. Diese Stadtrundfahrt sowie einen Empfang bei Bahnchef Rüdiger Grube bekommen rund 150 ehrenamtliche Helfer der Berliner Bahnhofsmission von der Deutschen Bahn spendiert. [...]

Unterstützung in Notlagen

In den Bahnhofsmissionen gibt es nicht nur in akuten und existenziellen Notlagen Unterstützung. Auch erhalten mobilitätseingeschränkte Reisende Hilfe beim Ein-, Aus- und Umsteigen. [...]

Dieser Artikel erschien vor zehn Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 23. Januar 2014.

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 25. Januar 2024

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

Abo-Service – auch fürs Deutschland-Ticket – in allen Kundenzentren

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr
(außer feiertags)

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
(außer feiertags)

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten, Gesundbrunnen

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter →sbahn.berlin

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

Abo-Service – auch fürs Deutschland-Ticket – in allen DB Reisezentren

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 6.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH

ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: fundbuero.DBAG@deutschebahn.com

Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Gesundbrunnen

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof Ebene +1

Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Spandau

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Terminal 1 / U1

Mo-So 9.00 – 20.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)